

Vnd lies seine Zeichen vnd Wunder
komen vber dich Egyptenland /
Vber Pharaos vnd alle seine Knech-
te.

Num. 21. Der viel Völcker schlug / Vnd tödtet
mechtige Könige.

Sihon der Amoriter König / vnd Og
den König zu Basan / Vnd alle Kö-
nigreich in Canaan.

Josu. 12. Vnd gab jr Land zum Erbe / Zum er-
be seinem volck Israel.

HERR dein Name weret ewiglich /
Dein Gedechtnis HERR weret
fur vnd fur.

Denn der HERR wird sein Volck
richten / Vnd seinen Knechten gne-
dig sein.

psal. 115. Der Heiden Götzen sind siber vnd
gold / Von Menschen henden
gemacht.

Sie haben Meuler vnd reden nicht /
Sie haben Augen vnd sehen nicht.

Sie haben Ohren vnd hören nicht /
Auch ist kein Odem in irem munde.

Die solche machen / sind gleich also /
Alle die auff solche hoffen.

DAS haus Israel lobet den HERR
KA / Lobet den HERRN jr vom
hause Aaron.

Jr vom hause Levi lobet den HERR
KA / Die jr den HERRN fürch-
tet / lobet den HERRN.

Globet sey der HERR aus Zion /
Der zu Jerusalem wonet / Hale-
luia.

CXXXVI.

Dancket dem HERRN /
Denn er ist freundlich
Denn seine Güte wer-
et ewiglich.

Dancket dem Gott aller
Götter / Denn seine güte weret ewig-
lich.

Dancket dem Herrn aller Herrn /
Denn seine güte weret ewiglich.

Der grosse Wunder thut alleine /
Denn seine güte weret ewiglich.

Der die Himmel ordentlich gemacht
hat / Denn seine güte weret ewig-
lich.

Der die Erde auff wasser ausgebrei-
tet hat / Denn seine güte weret ewig-
lich.

(Ordentlich)
Das der Him-
mel vnd alle
Sterne so ge-
wissen Lauffe
haben / vnd
nicht feilen.
Gen. 1.

Der grosse Liechter gemacht hat /
Denn seine güte weret ewiglich.

Die Sonne dem Tage fur zustehen /
Denn seine güte weret ewiglich.

Den Mond vnd Sterne der Nacht fur
zustehen / Denn seine güte weret
ewiglich.

Der Egypten schlug an iren Ersten / Exo. 12.
geburten / Denn seine güte weret
ewiglich.

Vnd füret Israel er aus / Denn seine Exo. 13.
güte weret ewiglich.

Durch mechtige hand vnd ausgereck-
tem arm / Denn seine güte weret
ewiglich.

Der das Schilffmeer teilet / in zwey Exo. 14.
teil / Denn seine güte weret ewig-
lich.

Vnd lies Israel durch hin gehen /
Denn seine güte weret ewiglich.

Der Pharaos vnd sein Heer ins Schilff-
meer sties / Denn seine güte weret
ewiglich.

Der sein Volck füret durch die Wü-
sten / Denn seine güte weret ewig-
lich.

Der grosse Könige schlug / Denn seine Num. 21.
güte weret ewiglich.

Vnd erwürget mechtige Könige /
Denn seine güte weret ewiglich.

Sihon der Amoriter König / Denn sei-
ne güte weret ewiglich.

Vnd Og den König zu Basan / Denn
seine güte weret ewiglich.

Vnd gab jr Land zum Erbe / Denn
seine güte weret ewiglich.

Zum Erbe seinem knecht Israel / Denn
seine güte weret ewiglich.

Denn er dachte an vns / da wir vnter
getrückt waren / Denn seine güte
weret ewiglich.

Vnd erlöset vns von vnsern Feinden /
Denn seine güte weret ewiglich.

Der allem fleisch speise gibt / Denn sei-
ne güte weret ewiglich.

Dancket dem Gott von Himmel / Denn
seine güte weret ewiglich.

CXXXVII.

A den wassern zu Babel
sassen wir / vnd weineten /
Wenn wir an
Zion gedachten.

Si ij Vnsere